

Mit dem Stromspar-Chip gegen den Treibhauseffekt

Erscheinungsdatum: 12 November 2009



Ludger Hovestadt ist Professor für "Computer Aided Architectural Design" an der berühmten ETH Zürich. Wie man Gebäude mit Mitteln der Computertechnologie und Elektronik optimieren kann, so dass sie viel weniger Energie verbrauchen und mehr Komfort für die Bewohner bieten, das ist seine Lebensaufgabe.

Balz Halter ist Bauingenieur und Inhaber mehrerer Bau- und Immobilienunternehmen in der Schweiz. Sein Traum: Die Hausautomatisierung soll so einfach und erschwinglich werden, dass sie zu jedem Haushalt gehört wie ein Kühlschrank oder Fernseher.

Wilfried Beck, der vor 30 Jahren seine erste Firma gründete, kann man als Pionier im Bereich der Industrie-PCs bezeichnen. Im Jahr 2000 entwickelte er einen der ersten Ein-Chip-Webserver - und eine Idee. Wenn man eine Steuerung nur klein und günstig genug macht, könnte man jedes elektrische Gerät damit ausstatten.

Was haben diese - und noch viele weitere Menschen, die wir nicht alle nennen können - gemeinsam? Ein ehrgeiziges Ziel, nämlich (fast jedes) elektrische Gerät im Haushalt intelligent und damit stromsparend zu machen. Eine faszinierende Idee, nämlich einen direkt an 230 V betriebenen und nur 300 mW verbrauchenden Chip, der so klein ist, dass er sogar in eine Lüsterklemme passt. Eine kreative Lösung für ein altes Problem: Wie vermeide ich allzu viele Störungen, wenn ich Daten über die Stromleitung schicke?

Mit der internationalen Initiative digitalSTROM.org wollen Professor Hovestadt, Wilfried Beck, Balz Halter und viele Gleichgesinnte der Hausautomatisierung auch im Wohnbereich endlich zum Durchbruch verhelfen. Eine auf viele kleine Chips verteilte "Intelligenz" könnte dafür sorgen, dass der umweltschädigende Gesamt-Standby-Verbrauch eines Haushalts auf ein vertretbares Maß gedrückt werden kann.

Die Initiative digitalSTROM.org ist für einen Elektor Foundation Award nominiert. Die Preise werden im Rahmen von [ElektorLive!](#) am 21. November im niederländischen Eindhoven verliehen.

Mehr zur Initiative digitalSTROM.org: www.digitalstrom.org

Mehr zum Elektor Foundation Award: www.elektorfoundation.org